Sie haben mit Ihrem Partner-Beitrag unsere weltweite Hilfe 2020 möglich gemacht!

Ihr Partner-Beitrag im Einsatz

Zentralafrikanische Republik, März 2020.
Dr. Amira Jaouadi untersucht ein Kind in der Masern-Abteilung des Krankenhauses in Bossangoa. Im vergangenen Jahr hat eine schwere Masernepidemie im Land gewütet.

Danke, dass Sie hinter uns stehen!

2020 hat uns alles abverlangt: Während die ganze Welt und auch wir in dutzenden Ländern gegen das Coronavirus kämpften, haben unsere Teams gleichzeitig alles gegeben, um die laufenden Hilfseinsätze aufrechtzuerhalten. So waren sie weiterhin im Einsatz gegen Epidemien wie Masern, Ebola oder Cholera. Sie leisteten Nothilfe nach Katastrophen wie der verheerenden Explosion in Beirut oder versorgten Menschen in Krisengebieten wie dem Jemen oder der Demokratischen Republik Kongo, wo Hunderttausende auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch in diesem herausfordernden Jahr viele Leben gerettet. **Das konnten sie nur, weil sie von Menschen wie Ihnen verlässlich unterstützt wurden: Mit Ihrem Partner-Beitrag.**

Ihr Partner-Beitrag wirkt

Mit Spenden aus Österreich konnte Ärzte ohne Grenzen 2020 weltweit dringend benötigte Hilfe zu Menschen in Not bringen. Ihr Partnerbeitrag war in diesen Ländern im Einsatz:

Äthiopien | Bangladesch | Burkina Faso | Demokratische Republik Kongo | Eswatini (Swasiland) | Griechenland | Guinea-Bissau | Honduras | Indien | Irak | Jemen | Kamerun | Kenia | Kirgisistan | Libanon | Mali | Mexiko | Mittelmeer | Mosambik | Myanmar | Niger | Nigeria | Somalia | Sudan | Südsudan | Syrien | Tansania | Ukraine | Venezuela | Zentralafrikanische Republik

Alba Ramos

Auf der Intensivstation eines Krankenhauses in Caracas wird Alba Ramos gegen COVID-19 behandelt. *Ärzte ohne Grenzen* startete Mitte April einen COVID-19-Einsatz in der Hauptstadt Venezuelas. Unser Team sanierte die Infrastruktur des Krankenhauses, richtete Triage- und Isolationsbereiche ein und bildete das Personal für die Aufnahme von COVID-19-Patienten aus.

Samwengi Bokuma

In unserem Behandlungszentrum in Bolomba wurde Samwengi Bokuma behandelt, nachdem er sich mit Ebola infiziert hatte. Heute ist er geheilt und arbeitet mit *Ärzte ohne Grenzen* als Gesundheitsberater. Mehr als zwei Jahre lang hat die tödliche Krankheit die **Demokratische Republik Kongo** hart getroffen. Die Teams von *Ärzte ohne Grenzen* behandelten mehr als 1450 Ebola-Erkrankte und ermöglichten Impfungen. Im November wurde die Epidemie offiziell für beendet erklärt – ein großer Erfolg für das Land und seine Menschen.

Erfolg für unsere Medikamentenkampagne

Das Pharmaunternehmen Johnson & Johnson kündigte im vergangenen Jahr eine Preissenkung für das einzige wirksame Medikament gegen multi-resistente Tuberkulose an. Das ist ein wichtiger Schritt und ein toller Erfolg für unsere Kampagne, aber noch nicht genug: Wir fordern dass die Kosten weiter gesenkt werden und mehr Länder das Medikament zum günstigen Preis kaufen können.

Ärzte ohne Grenzen fordert die Aussetzung von Patenten während der COVID-19-Pandemie

MEDIKAMENTE
DÜRFEN KEIN
LUXUS SEIN

Eine Pandemie ist erst dann vorbei, wenn sie weltweit besiegt ist. Umso wichtiger sind leistbare Impfstoffe und Medikamente weltweit und für alle Menschen. Deshalb fordern wir im Rahmen unserer Medikamentenkampagne von allen Verantwortlichen eine Aussetzung von Patenten und Monopolen auf COVID-19-Medikamente und -Impfstoffe.

Sahel

Der vierjährige Sahel wird von unserem Arzt im Flüchtlingslager Moria in **Griechenland** untersucht. Sahel ist stark verkühlt und hat außerdem eine Wunde am Kopf. Das Bild wurde aufgenommen, bevor das völlig überfüllte Lager niederbrannte. *Ärzte ohne Grenzen* hat immer wieder vor den untragbaren Zuständen gewarnt. Die Lage der Menschen in den Camps ist nach wie vor dramatisch, die Lebensbedingungen unmenschlich. Unsere Hilfe geht weiter.

Sama

Die dreijährige Sama hat bei der katastrophalen Explosion im Hafen von Beirut im **Libanon** im Sommer schwere Gesichtsverletzungen erlitten. Das Mädchen wurde von uns operiert, jetzt kommt sie regelmäßig zur Nachbehandlung. Unsere Teams versorgten nach der Explosion eine große Zahl Verletzter und chronisch Kranker. Nach wie vor betreut *Ärzte ohne Grenzen* die traumatisierten Menschen psychologisch.

Anyar

Der fünfjährige Anyar wurde beim Spielen von einer giftigen Schlange gebissen. Daraufhin machte sich sein Vater sofort mit ihm auf den 12-stündigen Weg in unser Spital in Agok im **Südsudan**. Anyar war lebensgefährlich verletzt und musste sofort operiert werden. Er hat sich rasch erholt und wird jetzt von unseren Physiotherapeuten in Agok betreut. Inzwischen kann der Bub schon wieder einige Schritte selbständig gehen.

Basma

Die siebenjährige Basma hat sich bei einem Unfall schwere Verbrennungen zugezogen. Sie liegt im Spital, das durch *Ärzte ohne Grenzen* unterstützt wird. Durch den schweren Unfall ist Basma traumatisiert, hat Angst und Alpträume. Im Spital wird sie medizinisch versorgt und bekommt psychologische Hilfe. Jetzt geht es Basma langsam besser. Nach wie vor herrscht im **Jemen** ein grausamer Krieg, unsere Teams arbeiten derzeit in zwölf Spitälern und unterstützen mehr als 20 Gesundheitseinrichtungen.

„Durch Ihren verlässlichen Partner-Beitrag können wir auch in dieser besonders herausfordernden Zeit weltweit medizinische Nothilfe leisten und Leben retten.“

Im Namen unserer Patientinnen und Patienten danke ich Ihnen ganz herzlich, dass Sie hinter uns stehen.“

Laura Leyser

Laura Leyser

Geschäftsführerin Ärzte ohne Grenzen Österreich

Drei Oberösterreicherinnen waren 2020 im Einsatz mit Ärzten ohne Grenzen im Jemen: Einsatzleiterin Bernadette Schober, Projektkoordinatorin Sigrid Lamberg und Personalkoordinatorin Gabi Dopler.

Im Einsatz für Menschen in Not

114 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über das österreichische Büro entsandt wurden, waren 2020 weltweit im Einsatz – unter ihnen Ärztinnen und Ärzte, Logistiker, Krankenpfleger, Hebammen und Psychologinnen.

Raimund Alber | Hani Almalih | Esther Asch | Levente Balogh | Anca Ofelia Bangura | Bernadette-Maria Becsi | Anna Belluz | Ursula Berndt | Anna-Lisa Bexten | Katharina Brandner | Lucie Brazdova | Viktor Bukac | Veronika Cernikova | Lenka Cervenova | Christian Constantin | Christian Deinhammer | Andrea Deli | Sidy Diallo | Johanna Dibiasi | Josef Diermaier | Gabriele Dopler | Sarah Dunst | Jan Dus | Sheron Dzoro | Daniel Ebner | Katharina Edler | Magdalena Engl | Jerome Freycon | Andrea Fuchs | Monika Gattinger-Holböck | Georg Geyer | Georgiana Girea | Tobias Haas | Stanislav Havlicek | Jakub Hein | Markus Hoegger | Katerina Holeckova | Martina Holzmann | Daniel Hujo | Vlasta Hynkova | Monika Jakubcova | Barbora Janikova | Lisa Janin | Tobias Janisch | Jana Karolyiova | Julia Kaufmann | Andreas Kees | Bernhard Kerschberger | Imrich Kiss | Anna Klicpera | Jarmila Kliescikova | Wolfgang König | Jakob Krösslhuber | Sigrid Lamberg | Reinhard Lassner | Marlene Lassnig | Stephan Leick | Julia Leitner | Marcela Luca | Ioan-Radu Lucaci | Dusan Mach | Renata Machalkova | Lisa Macheiner | Tina-Maria Monego | Kristina Ozvoldova | Razvan Panait | Lenka Pazicka | Margerita Piatti | Veronika Polcova | Razvan Ilie Popa | Lucie Pospisilova | Christian Jacques Xavier Pottier | Karin Puchegger | Maja Puklek | Anna Reitsamer | Johannes Riener | Katalin Romics | Michael Rösch | Cristina Rusu | Shahla Salmanova | Marius Sanciuc | Martin Schatz | Bernadette Schausberger | Klara Schedlbauer | Vera Schmitz | Bernadette Schober | Istvan Siklosi | Franz Simböck | Viktor Siroky | Zuzana Slovackova | Katerina Srahulkova | Mateja Stare | Hana Strihavkova | Tomas Suchon | Alexandra Tanase | Barbara Trattng | Alzbeta Truparova | Pavel Tuma | Karoline Vallaster | Jan Vetesnik | Katarina Vincek | Jaroslav Volsicky | Daniel Walder | Heinz Wegerer | Thomas Wittek | Martina Wolfova | Steven Wootton

Stand 15.12.2020; Anzahl und Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter könnten sich bis Jahresende noch geändert haben.

Griechenland, Mai 2020. Ärzte ohne Grenzen bietet medizinische Versorgung im Lager Vathy auf Samos an.

Vor uns liegen lebensrettende medizinische Noteinsätze. Hinter uns stehen Menschen wie Sie.

Begleiten Sie uns durch das neue Jahr und unterstützen Sie unsere Arbeit wieder als unsere Partnerin oder unser Partner.

Denn wir haben große Aufgaben und Herausforderungen vor uns, die wir nur mit Ihrer großartigen Hilfe bewältigen können.

Danke

www.aerzte-ohne-grenzen.at